

Pressereferat

Rathausplatz 2 – 4 • 79098 Freiburg  
Tel.: 07 61 / 2 01 - 13 10  
Fax: 07 61 / 2 01 - 13 99  
Internet: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)  
E-Mail: [pressereferat@stadt.freiburg.de](mailto:pressereferat@stadt.freiburg.de)

---

Edith Lamersdorf, Tel.: 07 61 / 2 01 – 13 00  
E-Mail: [Edith.Lamersdorf@stadt.freiburg.de](mailto:Edith.Lamersdorf@stadt.freiburg.de)

## Pressemitteilung

23. April 2018

### Stadtjubiläum:

### Logo, Claim und Grundgestaltung liegen vor

### Erste Planung für Struktur des Jubiläumsjahr abgestimmt: Zentrales Festwochenende vom 10. bis 14. Juli 2020

### Infos unter [www.freiburg.de/2020](http://www.freiburg.de/2020)

„Freiburg 2020 – 900 Jahre jung“ lautet der Claim, der mitsamt farbenfrohem Logo und Grundgestaltung für das Stadtjubiläum von Stadtspitze und gemeinderätlicher Begleitgruppe festgelegt wurde. Damit kann jetzt jede interessierte Person alles, was rund um das Stadtjubiläum geschehen wird, anhand dieses Logos wiedererkennen. Entwickelt haben Logo und Gestaltung die Agentur designconcepts aus Freiburg und Furtwangen. Sie hatte sich mit dem Entwurf bei der öffentlichen Ausschreibung Ende letzten Jahres beworben. Eine stadtinterne 13-köpfige Jury hatte die Vorschläge der Agentur einstimmig ausgewählt und den anderen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Die Gestaltung, die erste Grobstruktur des Jubiläumsjahres und die Anmeldekriterien für Projekte stellen heute der verantwortliche Erste Bürgermeister Ulrich von Kirchbach mit dem Leiter der Projektgruppe Stadtjubiläum, Holger Thiemann, vor. Ab heute sind unter der Internetadresse [www.freiburg.de/2020](http://www.freiburg.de/2020) auch weitere Informationen zu finden. Diese Seiten werden im Laufe der Vorbereitungszeit weiter ausgebaut und mit Neuigkeiten gefüllt.

Für die **Organisation** des 900-jährigen Freiburg Stadtjubiläums war Ende letzten Jahres eine verwaltungsinterne Projektgruppe gebildet worden. Hier arbeiten verschiedene Ämter unter der Leitung von Holger Thiemann und seiner Stellvertreterin Andrea

Steiert zusammen. Die Mitglieder haben je eigene Verantwortlichkeiten, unterteilt nach verschiedenen Teilprojekten. Eine Liste der Teilprojekte mit den Namen der Verantwortlichen ist am Ende der Meldung zu finden. In der Projektgruppe sind die jetzt vorgelegten ersten Eckpunkte für die Struktur des Jubiläumsjahres sowie die Kriterien und die Auswahlformalitäten erarbeitet worden. Die Projektgruppe tagt etwa alle drei Wochen und wird im Laufe der nächsten zwei Jahre das Programm weiter ausarbeiten und begleiten. Die letzte Entscheidung trifft die übergeordnete Lenkungsgruppe aus Bürgermeisterin und Bürgermeistern unter der Leitung des Oberbürgermeisters. Zwei Mal im Jahr, bei Bedarf öfter, tagt die gemeinderätliche Begleitgruppe, der die grundlegenden Entscheidungen ebenfalls zur Kenntnis vorgelegt werden. Ebenfalls begleitend ist ein Forum Stadtjubiläum eingerichtet, in dem Personen aus der Stadtgesellschaft wie zum Beispiel der Universität, der Wirtschaft oder anderen Institutionen informiert werden, um auch von ihnen Unterstützung und Anregungen einzuholen.

Für die **Struktur des Jubiläumsjahres**, berichtet EBM von Kirchbach, sind jetzt erste Eckpunkte festgelegt worden: „Im ganzen Jahr finden Veranstaltungen statt, aber ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einem zentralen Festwochenende im Sommer 2020.“ Grundlage war dabei die Überlegung, dass nicht nur ein Wochenende oder eine Woche lang gefeiert werden soll, sondern es viele Anlässe und Termine gibt. Folgende Veranstaltungen sollen den Rahmen bilden:

- 22. November 2019:  
Prolog mit der Ausstellungseröffnung „Freiburg. Archäologie. 900 Jahre Leben in der Stadt“ im Augustinermuseum
- Erste oder zweite Kalenderwoche 2020:  
Ein Neujahrsempfang der etwas anderen Art
- Februar / März 2020:  
Spektakuläre Performance / Installation in der Innenstadt
- Freitag, 10. Juli, bis Dienstag, 14. Juli 2020:  
Eine Stadt feiert – mit verschiedensten  
Veranstaltungsangeboten in Freiburg
- Oktober 2020:  
Weltmeisterschaft der „Lebenden Statuen“
- Dezember 2020:  
Ausklang mit einer Schlussveranstaltung.

„Wir hatten die Schwierigkeit, dass im Jahr 2020 neben zahlreichen, jetzt schon feststehenden Veranstaltungen in Freiburg auch noch die Fußballweltmeisterschaft sowie die

olympischen Sommerspiele stattfinden“, berichtete Thiemann. „Um diese Veranstaltungen mussten wir unsere Programmpunkte herum anlegen. Manche Kollision ließ sich allerdings nicht vermeiden“, bedauert er. Aber, so erinnert von Kirchbach, der Gemeinderat hatte die Verwaltung ja beauftragt, die Stadtgesellschaft in allen ihren Facetten einzubeziehen und darzustellen. „Das geht mit vielen Veranstaltungen über das ganze Jahr natürlich einfacher und gibt allen mehr Raum“, erklärte von Kirchbach.

Damit die Ziele des Gemeinderats erreicht werden, ist es jetzt wichtig, dass die vielen möglichen Partnerinnen und Partner aus Verwaltung, Wirtschaft, Sport, Soziales, Kultur, Wissenschaft und anderen Bereichen eine erste Orientierung für das Jubiläumsprogramm bekommen. Daher sind jetzt auch **Kriterien für die Aufnahme in das offizielle Jubiläumsprogramm** festgelegt worden. „Damit soll erreicht werden, dass das Stadtjubiläum ein erkennbares Gesicht und eine eigene Handschrift bekommt“, erklärte Thiemann. So sind zunächst folgende Grundsätze in der Projektgruppe erarbeitet worden:

- Förderung von Kooperationen, Vernetzungen und Querverbindungen,
- keine beliebige Ansammlung von Einzelveranstaltungen und Projekten,
- keine automatische Übernahme von bereits vorhandenen Veranstaltungen, Projekten oder sonstigen Angeboten,
- Qualität statt Quantität sowie die
- Berücksichtigung neuer Formate und innovativer Projekte.

Auf dieser Grundlage verständigte sich die Projektgruppe auf folgende **Basiskriterien für die Jubiläumsprojekte**:

- Ein erkennbarer Bezug zum Stadtjubiläum muss vorhanden sein.
- Die Veranstaltung muss öffentlich zugänglich sein.
- Die Veranstaltung ist nicht primär kommerziell oder gewerblich orientiert.
- Das Projekt stellt eine besondere Bereicherung des Stadtlebens dar.
- Eine breite Teilhabe verschiedener Gesellschaftsschichten wird ermöglicht.

„Alle Projekte, die als Jubiläumsprojekte in die Gesamtplanung aufgenommen werden, müssen diesen Anforderungen gerecht werden“, unterstreicht Thiemann und ergänzt: „Die Kriterien sind unabhängig davon, ob das Projekt möglicherweise einen Zuschuss aus dem Jubiläumsbudget bekommt oder nicht.“

Auch die städtischen Ämter sind von Oberbürgermeister Dieter Salomon aufgefordert worden, sich mit eigenen Projekten am

Jubiläumsprogramm zu beteiligen, berichtet von Kirchbach. Diese Projekte müssen jedoch im größtmöglichen Umfang aus ämtereigenen Mitteln finanziert und umgesetzt werden.

Die Auswahl der Projekte wird anhand inhaltlicher Gesichtspunkte getroffen, wobei die finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt werden müssen. Inhaltlich werden die Projekte einzelnen Teilprojektenverantwortlichen zugeordnet. „Für das Anmelde- und Antragsverfahren erarbeiten wir momentan noch die Antragsunterlagen“, berichtet Thiemann. „Sie werden Interessierten rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Wir werden informieren, sobald sie fertig sind.“

Weiter berichtet er, dass die bisher eigeninitiativ eingegangene Vorschläge von der Projektleitung bereits erfasst wurden. „Aber ab heute können sich Organisationen, Institutionen, Vereine, Einzelpersonen und andere ganz offiziell mit ihren Projektvorschlägen bei der Projektleitung melden“, so Thiemann. Von der Projektleitung aus werden die geplanten Beiträge an die dafür zuständigen Teilprojektverantwortlichen weitergeleitet. Diese werden auch von sich aus auf Vereine, Organisationen, Initiativen und andere aus ihrem Themenfeld zugehen.

**Kontakt:**

**E-Mail:** [freiburg2020@stadt.freiburg.de](mailto:freiburg2020@stadt.freiburg.de)

**Telefon:** 0761 / 201-3004

---

Die Projektgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

**Leitung:** Holger Thiemann

**stellvertretende Leitung:** Andrea Steiert

**Sekretariat:** Susan Herbsttritt,

**Kommunikation:** Edith Lamersdorf, Stefanie Werntgen

**Festveranstaltungen, Städtepartnerschaften, Empfänge, Bürgervereine, Ortschaften etc.:** Günter Burger, Referat für Internationale Kontakte und Protokoll

**Kooperationen mit Universität/Hochschulen/Stiftungen:**

Holger Thiemann

**Veranstaltungen nach Nennung, Messen, Märkte:**

Daniel Strowitzki, Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG (FWTM)

**Kulturevents, Förderung freier Kulturprojekte inclusive freier**

**Theater:** Udo Eichmeier, Kulturamt

**Sportevents:** Herbert Mayer, Sportreferat

**Städtische Eigenveranstaltungen, Dezernate I – V:**

Tilmann von Stockhausen, Städtische Museen Freiburg

**Kleinprojektfonds:** Andrea Steiert

**Stadtteilprojekte:** Manuel Brenneisen, Kulturamt.